

dich loben wir! Herr Gott, wir danken dir!“ und: „Dank und Anbetung bringen wir, Herr, unser Gott und Vater, dir,“ u. a. Hier stehe folgende schöne Hymne von Klopstock:

Dem Unendlichen.

Wie erhebt sich das Herz, wenn es dich,
Unendlicher, denkt! Wie sinkt es,
Wenn's auf sich herunterschaut!
Elend schaut's wehklagend dann, und Nacht und Tod!

Allein du ruffst mich aus meiner Nacht, der im Elend, der im
Tod hilfst!

Dann denk' ich es ganz, daß du ewig mich schufst,
Herrlicher! den kein Preis, unten am Grab, oben am Thron,
Herr Herr Gott! den dankend entflammt kein Jubel genug besingt.

Weht, Bäume des Lebens, in's Harfengetön!
Rausche mit ihnen in's Harfengetön, kristall'ner Strom!
Ihr köpelt und rauscht, und, Harfen, ihr tönt
Nie es ganz! Gott ist es, den ihr preist!

Donnert, Welten, in feierlichem Gang, in der Posaunen Chor!
Du, Orion! Waage, du auch;
Tönt all' ihr Sonnen auf der Straße voll Glanz,
In der Posaunen Chor!

Ihr Welten, donnert,
Und du, der Posaunen Chor, hallest
Nie es ganz, Gott! nie es ganz, Gott,
Gott, Gott ist es, den ihr preist!

Hymne.

(E. Boustermed, Hofrath und Prof. in Göttingen, gest. 1828.)

Allmächtig ist der Herr!
Der Erde hehre Pracht,
Das Firmament dort oben
Und alle Wesen loben
Verkündend seine Macht.

Allmächtig ist der Herr!
Die Sonn' ist Abglanz nur
Von seinem Gottgewande;
Doch steht im Körperlande
Verhüllt man seine Spur.